

Ansbacher 2. Vorsitzender feierte 70. Geburtstag

Sein 70. Lebensjahr vollendete am 6. März 1995 Edmund Zöllner, der agile, seit 1977 Zweite Vorsitzende der Ortsgruppe Ansbach des Frankenbundes. Seit Mitte der Siebziger Jahre hat er über 160 Studienfahrten für den Frankenbund und andere Vereine geleitet.

Der aus Dorfprozelten in Unterfranken stammende Siebziger lebt seit fast vier Jahrzehnten in Ansbach und war dort bis zu seiner Pensionierung 1990 in der Schul- und Personalverwaltung der Regierung von Mittelfranken tätig. Edmund Zöllner ist der geistige Vater

der "Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße" und der Buchreihe "Fränkische Wehrkirchenstraße". Witz und Fleiß haben ihm 1993 den "Frankenwürfel" eingebracht, eine Auszeichnung, die in jedem Jahr am Martinstag von den drei fränkischen Regierungspräsidenten Persönlichkeiten verliehen wird, die als "wendig, witzig und widersprüchlich" charakterisiert werden. Seit einigen Jahren ist Edmund Zöllner Heimatpfleger des Altlandkreises Feuchtswangen.

Hartmut Schötz

Prof. Hermann Dallhammer 70 Jahre

Der 13. August 1995 war der 70. Geburtstag von Gymnasialprofessor i.R. Hermann Dallhammer. Bundesfreund Hermann Dallhammer wirkte beruflich von 1952 bis zur Ruhestandsversetzung 1985 am Ansbacher Platen-Gymnasium, der vormaligen Oberrealschule. Ab 1975 hatte er dort als Seminarlehrer für Geschichte gearbeitet.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit sind von 1954 bis zum heutigen Tage mehr als

siebzig Veröffentlichungen und Aufsätze aus seiner Feder erschienen. Der Autor befaßte sich darin mit der Geschichte seiner Geburtsstadt Ansbach und der Ansbacher Mundart.

Für seine Verdienste um Heimatpflege und Heimatkunde verlieh ihm die Stadt Ansbach 1971 den Kulturpreis, die Gesellschaft für Fränkische Geschichte nahm ihn als Wahlmitglied auf.

Hartmut Schötz

Ausstellungen

Aschaffenburg

Jesuitenkirche / Galerie der Stadt

"Profan – Sakral"

14. 10. bis 05. 11. 1995

Di – So: 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Lohr

Spessartmuseum / Schloß

"Glas aus Einsiedel im Spessart"

bis 12. 11. 1995

Di – Sa: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

So / Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr durchgehend

Nürnberg

Nationalmuseum

"Nürnberger Orgelpositive und Regale –

die Werkstatt des Nürnberger Stadtorgelmachers im 16. und 17. Jahrhundert

19. 10. 1995 bis 07. 01. 1996

Centrum Industriekultur

"150 Jahre FAUN"

16. 09. bis 19. 11. 1995

Di – Do und Sa / So: 10.00 – 17.00 Uhr

Schweinfurt

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11-13

"Angelika Summa: paroli"

06. 10. bis 19. 11. 1995

Di - Fr: 14.00 - 17.00 Uhr

Sa / So: 10.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Städt. Sammlungen, Altes Rathaus

"Mathias Neidhart - Exkursion"

15. 09. bis 05. 11. 1995

Tägl. außer Mo:

10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Würzburg

Mainfränkisches Museum /

Festung Marienberg

"Franz Ludwig von Erthal -

Fürstbischof von Würzburg und Bamberg"

18. 09. bis 03. 12. 1995

Di - So: 10.00 - 16.00 Uhr

Städtische Galerie, Hofstraße 10

"FormSchichten - FarbStrahlen - Aspekte russischer und osteuropäischer Kunst 1910 - 1930"

17. 09. bis 19. 11. 1995

Di - Fr: 10.00 - 17.00 Uhr

Sa / So / Feiertage: 10.00 - 13.00 Uhr

Otto-Richter-Kunsthalle, Hofstraße 11

"Augenblicke: Helmut Booz

(Malerei - Objekt - Zeichnung)"

07. 10. bis 12. 11. 1995

Di - Fr: 10.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Sa / So: 9.00 - 12.00 Uhr

Fränkisches in Kürze

"Fränkische Mundarttage"

fanden Anfang Oktober in Karlstadt/Main zum dritten Mal statt, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt und der Kulturinitiative KUMULT. Dargeboten wurde Mundart in Wort und Musik, auf der Theaterbühne, als Kleinkunst und Kabarett. Die Autoren stammten aus Unter- und Mittelfranken. Verschiedene Gastronomiebetriebe boten während der vier Veranstaltungstage auch fränkische Spezialitäten aus Küche und Keller an.

"Collegium literaricum Hans Raithel" gegründet

In Bindlach-Benk, dem Geburtsort des großen fränkischen Dichters und Denkers finden seit kurzem unter Leitung des evangelischen Ortspfarrers Norbert Kotowski und in Zusammenarbeit mit Dr. phil. habil. Hartwig Wilke monatliche literarische Abende statt, die sich mit dem literarischen, philosophischen, historischen, theologischen und ästhetischen Erbe europäischer Weite von Hans Raithel befassen.

Einen Teddybär für den 100000. Gast

gab es im September im Spielzeugmuseum der südthüringischen Stadt Sonneberg. Damit bezeichnet Deutschlands ältestes Spielzeugmuseum weiterhin eine wachsende Besuchertendenz. Im vergangenen Jahr konnte der Jubiläumsgast erst Mitte Oktober gefeiert werden.

Radwegenetz im

Naturpark Altmühltal ausgebaut

Das Radwegenetz im Naturpark Altmühltal ist wieder ein Stück ausgebaut worden. Der Radwanderweg Schutttertäl führt auf 35 Kilometer Länge von Wellheim im Urdonautal durch das Schutttertäl nach Ingolstadt. Die Fahrtdauer beträgt ungefähr zwei Stunden. Der neue Weg durch eines der vielen herrlichen Seitentäler im Naturpark ist gerade an Wochenenden ein Geheimtip, weil er fernab der Hauptroute im Altmühltal liegt. Insgesamt erstrecken sich die Radwege im Naturpark Altmühltal nun auf über 800 Kilometer. Auskunft und Kartenmaterial bietet das Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1, 85072 Eichstätt, Telefon (084 21) 67 33, Fax 67 36. (FR)

Täglich Führungen in Schloß Seehof

Nach der Eröffnung der wiederhergestellten Kaskade des ehemals Fürstbischöflichen Lustschlosses Seehof bei Bamberg Ende Juli finden bis auf weiteres täglich um 14.15 und 15.15 Uhr Führungen durch das Schloß, seinen figurengeschmückten Park und die Wasserspiele statt. Die Kaskade wird jeweils um 13.45, 14.45 und 15.45 Uhr für eine knappe Viertelstunde in Betrieb gesetzt. Für Gruppen sind nach Voranmeldung - Telefon (09 51) 40 95 43 - Sonderführungen möglich. (FR)